Seegang

Seegang	Beobachtungen auf See	durchschn. Wellenlänge in m	max. Wellenhöhe in m	Beaufort
0	spiegelglatte See	-	-	0
1	kleine, schuppenförmig aussehende Kräuselwellen ohne Schaumkämme	0,1 - 0,2	0 - 0,02	1
2	kleine Wellen, noch kurz, aber ausgeprägt; Kämme sehen glasig aus und brechen sich nicht, Kämme beginnen sich zu brechen; Schaum überwiegend glasig, ganz vereinzelte Ausbildung kleiner weißer Schaumköpfe	2 - 6	0,05 - 0,35	2 - 3
3	Wellen noch klein, werden jedoch länger; weiße Schaumköpfe können recht verbreitet auftreten	15	1,1	4
4	mäßige Wellen mit ausgeprägter langer Form; überall weiße Schaumkämme; sehr vereinzelt Auftreten von Gischt	30	2,7	5
5	Beginn der Bildung großer Wellen; Kämme brechen sich und hinterlassen große weiße Schaumflächen; etwas Gischt	50	5,2	6
6	See türmt sich; der beim Brechen entstehende Schaum beginnt sich in Streifen in Windrichtung zu legen	80	8,8	7
7	mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge; von den Kanten der Kämme beginnt Gischt abzuwehen; Schaum legt sich in gut ausgeprägten Streifen in Windrichtung; hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen; "Rollen" der See beginnt; Gischt kann die Sicht bereits beeinträchtigen	115 - 163	14 - 22	8 - 9
8	sehr hohe Wellenberge mit langen überbrechenden Kämmen; See ist weiß durch Schaum, schweres "Rollen der See", stoßartig, Sicht beeinträchtigt durch Gischt	225	32	10
9	außergewöhnlich hohe Wellenberge, durch Gischt stark herabgesetzte Sicht, Luft mit Schaum und Gischt angefüllt; See vollständig weiß, keine Fernsicht	>=300	45	11 - 12